



Grundsatzklärung zur Achtung von Umwelt und Menschenrechten in der Schneider GmbH & Co. KG

Die Schneider GmbH & Co. KG bekennt sich zu höchsten ethischen Standards und übernimmt Verantwortung für die Achtung von Menschenrechten und den Schutz der Umwelt entlang unserer gesamten Lieferkette. Wir sind uns unserer Verantwortung bewusst, sowohl in unserer eigenen Geschäftstätigkeit als auch in unserer globalen Wertschöpfungskette und regionalen Beziehungen. Die Achtung der Menschenrechte und Umweltschutz sind integrale Bestandteile unserer Unternehmenskultur und unterstreichen unsere soziale Verantwortung. Wir erkennen an, dass die globalen Beschaffungs- und Absatzmärkte Chancen bieten, jedoch auch Herausforderungen und Risiken mit sich bringen. Wir wissen, dass Intransparenz und die mangelhafte Einhaltung von Menschenrechten und Umweltstandards in globalen Lieferketten auch bei uns nicht ausgeschlossen werden können.

Unsere Verpflichtung zur Verantwortung für Mensch und Umwelt manifestiert sich in konkreten Maßnahmen:

- Eine jährliche **Risikoanalyse** anhand umweltbezogener, menschenrechtlicher und politischer Indikatoren aller aktiven Geschäftspartner:innen.
- **Lieferantenauswahl:** Unsere Lieferanten müssen vor Aufnahme einer Geschäftsbeziehung eine Auditierung basierend auf dem Sozial- und Arbeitsstandard SA8000 bestehen. Zusätzlich führen wir jährliche Audits bei zufällig ausgewählten Lieferanten durch, um dem Standard gerecht zu werden.
- **Menschenrechtliche Risiken:** Die internationale Norm SA8000 deckt die menschenrechtlichen Risiken zu 70 % des LkSG ab.
- **Umweltbezogene Risiken:** Um umweltbezogene Risiken des LkSG abzudecken, fordern wir die Umweltaktivitäten unserer Lieferanten durch einen Fragebogen ein und werten diesen aus.
- Jährliche **Berichterstattung** zur Risikoanalyse und Dokumentation durch das Handbuch zum LkSG.